

Quer durch Hellas

Allgemeines

Das griechische Kartenmaterial entspricht manchmal nicht ganz dem Standard, den wir hier bei uns gewohnt sind.

So ist es durchaus vorgekommen, dass Strassen die da sein sollten nicht vorhanden waren und umgekehrt.

Das Beste war aber eindeutig, als wir auf einen, doch recht massiven Stausee gestossen sind, welcher weder im GPS, noch auf der Karte verzeichnet waren. Unserer Route sollte natürlich mitten durch den See führen.....

Fähren haben wir keine gebucht. Ein Motorrad und Deckpassage ist allemal unterzubringen.

Wir waren mit zwei schweren Enduros unterwegs. Dies hat sich mehr als bewährt, sind doch auch Schotter und Waldwege gefahren.

Bitte Benutzt die Tracks als Orientierungshilfe. Kombiniert mit dem Kartenmaterieal und gesundem Menschenverstand solltet ihr gut zurechtkommen.

Wir mussten mehr als einmal umkehren, oder sind die gleiche Strecke auch wieder Reotur gefahren, dass ist auf den Track manchmal nicht ganz klar ersichtlich, habe ich aber beschrieben.

Ach ja und Vorsicht mit der griechischen Küche. Ich habe 3.5 kg zugelegt :-)

Feedbacks, Fragen oder auch Fotos könnt ihr unter reto.fuhrer@bluewin.ch abgeben, erhalten.

Track1

Die Route beginnt in Patras. Die Strasse der Küste entlang bis nach Pirgos ist eher langweilig. Der kleine Abstecher den ihr ans Meer seht, war zum Baden gedacht, doch leider war der Strand so schmutzig, dass es nicht eigentlich eine Freude war.

Von Olympia aus wurde es dann deutlich schöner und die Fahrt führte bis Dimitsana, wo wir zur Nachtruhe einkehrten.

Am nächsten Tag von Dimitsana weg durch wunderschönes Hochgebirge bis nach Nafplio. Auf dieser Strecke waren tausende von Binenstöcken aufgestellt. Also wer keine Schutzscheibe hat, muss sich dicht einpacken!

Von Nafplio nach Portocheli eine schöne Strasse. Hier machten wir eine Woche Badeurlaub.

Track 2

Vom Portocheli über den Kanal von Korinth. Eine tolle Tour.

Ab Korinth bis zur Brücke von Rio haben wir die Schnellstrasse gebettet. Dies weil es auch sehr heiss (40 Grad) war.

Nun sind wir den Trackteil am Meer entlang bis nach Delfi gefahren. Einfach traumhaft.

Am nächsten Tag von Delphi weg Richtung Norden über Amifassa und bei Bralos links weg. Eine tolle Route durch das bergige Griechenland.

Nun ist etwas Erklärungsbedarf nötig.

Wie ihr auf dem Track sehen könnt, sind wir weiter nach Norden gefahren. Schlechtes Wetter (Regen, Hagel und dicker dichter Nebel), Naturstrassen und Benzinmangel zwangen uns dann aber umzukehren und am Abend befanden wir uns wieder in Nafpaktos.

Deshalb diese Kehre nach Norden und zurück.

Deshalb wenn ihr nach diesem Track fahrt, lasst den Schlenker in den Norden weg und genießt den Abend in Nafpakos. Die Tour war für uns auch so genug lang.

Track 3

Von Nafpaktos gehts Richtung Norden. (Der Teil am Meer entlang war ein Verfränzer). Auf diese Strecke ist in der Nähe von Klepa auch der Stausee, der nirgends verzeichnet ist. Aber er ist da!

Weiter durch wunderschönes Hochgebirge.

Links ab nach Karpenisi zum Tanken und Mittagessen.

Weiter bis nach Kalambaka wo wir Nachtlager fanden.

Am nächsten Tag die Runde durch die Meteoraklöster und weiter bis nach Ionnina.

Hier habe ich einen Wegpunkt 1AHOTEL gesetzt.

Diese Hotel ist ein absolutes Bijoux der Stadt.

Unbedingt wenn ihr könnt!

In diesem Hotel sind wir 3 Nächte geblieben und haben Tagsausflüge gemacht.

Track 4

Eine Tagestour ins tiefe Bergland mit engen und mit Naturstrassen, zum Teil nicht ganz einfach zu befahren.

Ich würde diese Tour nur für geübte Fahrer empfehlen.

Track 5

Dieser Track beinhaltet 2 Tage. Die Tagestour ist unschwer zu erkennen. Von Ionnina der nördliche Bogen. Ebenfalls mit Naturstrassen.

Der zweite Tag ist die Fahrt von Ionnina nach Igoumentisa zur Fähre nach Venedig.

Track 6

Führt von Venedig über 9 Pässe bis in meine Heimat.